



Der Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*) leistet durch Vergraben von Pflanzensamen einen wichtigen Beitrag zur Waldverjüngung.

179. Geschäftsjahr | Frutigen, im Januar 2016

## Aktionärsbrief

### *Deutliche Zunahme der Ausleihungen und der Kundengelder*

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre  
Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Das Jahr 2015 war für unsere Bank erfolgreich. So konnten wir bei den Ausleihungen wie auch bei den Kundengeldern ein ausserordentlich hohes Wachstum erzielen. Damit kam die Bilanzsumme erstmals über 1,4 Milliarden Franken zu liegen. Auch die Zahlen der Erfolgsrechnung entwickelten sich positiv. Dank eines höheren Zinserfolges und stabiler Erträge im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft resultiert ein deutlich gesteigerter Geschäftserfolg. Der Jahresgewinn liegt leicht über dem Vorjahreswert. Die Abschlusszahlen präsentieren sich erstmals nach den neuen Rechnungslegungsvorschriften für Banken.

Der Start unseres Bauprojekts in Frutigen war ein wichtiger Meilenstein für unsere Bank. Mit dem zusätzlichen Gebäude können wir uns den benötigten Platz für die Zukunft schaffen und unsere Betriebsabläufe optimieren. Der Bezug der neuen Bankräumlichkeiten ist im Frühling 2017 vorgesehen. Die Einstellhalle wird bereits ab diesem Sommer nutzbar sein.

Das wirtschaftliche Umfeld war 2015 geprägt vom Entscheid der Schweizerischen Nationalbank, ihre Kursuntergrenze zum Euro aufzuheben und Negativzinsen auf Bankgiroguthaben einzuführen. Dies führte zu einer weiteren deutlichen Erstarbung des Schweizer Frankens und zu tieferen, grösstenteils negativen Marktzinsen. Trotzdem hat die Schweizer Wirtschaft diese Einflüsse insgesamt erstaunlich gut verdaut. Das SECO rechnet mit einem Wirtschaftswachstum von 0,8%. Für die Teuerung wird ein Negativwert von 1,1% erwartet. Die Arbeitslosenquote liegt leicht über dem Vorjahresniveau.

### *Das Wichtigste in Kürze*

**Im Bereich der Kundengelder und der Ausleihungen konnten markante Wachstumszahlen erzielt werden. Der Geschäftserfolg liegt deutlich über dem Vorjahreswert. Der Jahresgewinn stieg ebenfalls leicht an.**

- Zuwachs der Ausleihungen  
79,151 Mio. Franken (+ 6,9%)
- Zuwachs der Kundengelder  
87,185 Mio. Franken (+ 9,0%)
- Zunahme der Bilanzsumme  
126,096 Mio. Franken (+ 9,9%)
- Geschäftserfolg 5,462 Mio. Franken (+ 17,8%)
- Jahresgewinn 3,398 Mio. Franken (+ 2,4%)
- Erhöhung anrechenbare Eigenmittel  
um 3,823 Mio. Franken auf 104,835 Mio. Franken
- Kurswert (Ankauf) unserer Aktie  
per 31.12.2015 CHF 2'275.- (Vorjahr CHF 2'050.-)
- Steuern 2015 1,106 Mio. Franken  
(Vorjahr 0,978 Mio. Franken)
- 70 Mitarbeitende bzw. 57,3 Stelleneinheiten  
inkl. neun Lernende per 31.12.2015

## Erfolgsrechnung 2015

Trotz der negativen Marktzinsen und dementsprechend tiefen Hypothekenzinsen konnten wir den Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft um CHF 732'000.– oder 5,2% steigern. Diese Entwicklung ist unter Berücksichtigung unserer attraktiv verzinsten Kontopalette sehr erfreulich und ein Beweis für die stets intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren geschätzten Kunden.

Unter Berücksichtigung eines ausserordentlichen Beteiligungsertrages im Vorjahr hat sich der Gesamtbetrag der indifferenten Erfolge (Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft/Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option/übriger ordentlicher Erfolg) gegenüber dem Vorjahr auf gutem Niveau behauptet.

Der Geschäftsaufwand hat sich im Rahmen unserer Erwartungen um 4,0% erhöht. Die Zunahme entstand in etwa zu

gleichen Teilen im Personal- und im Sachaufwand. Das Kosten-Ertragsverhältnis (Cost-Income-Ratio) ist um lediglich 0,5 Prozentpunkte auf neu 56,1% angestiegen.

Nachdem wir im letzten Jahr die Abschreibungen im Zusammenhang mit unseren Immobilien einmalig erhöht haben, reduzierte sich dieser Posten im Geschäftsjahr 2015 wieder auf das gewohnte Niveau. Im Gegenzug haben wir die freiwillige Bildung von Rückstellungen zur Stärkung unserer Eigenmittel erhöht. So resultierte ein Geschäftserfolg von 5,462 Mio. Franken, was einer starken Zunahme von CHF 826'000.– oder 17,8% entspricht. Weiter konnte eine Einlage in die Reserven für allgemeine Bankrisiken im Umfang von CHF 960'000.– getätigt werden. Nach einem angestiegenen Steueraufwand verbleibt ein ebenfalls leicht höherer Jahresgewinn von 3,398 Mio. Franken.

Erfolgsrechnung	2015 in CHF 1'000	Vorjahr in CHF 1'000	Veränderung in CHF 1'000
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	14'871	14'139	+732
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1'536	1'593	-57
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	596	576	+20
Übriger ordentlicher Erfolg	320	490	-170
<b>Bruttoerfolg</b>	<b>17'323</b>	<b>16'798</b>	<b>+525</b>
./. Geschäftsaufwand	9'713	9'341	+372
./. Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	1'058	2'403	-1'345
./. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1'090	418	+672
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>5'462</b>	<b>4'636</b>	<b>+826</b>
Ausserordentlicher Erfolg	2	0	+2
./. Veränderung Reserven für allgemeine Bankrisiken	960	340	+620
./. Steuern	1'106	978	+128
<b>Jahresgewinn</b>	<b>3'398</b>	<b>3'318</b>	<b>+80</b>



## Generalversammlung 2016

Die nächste Generalversammlung der Spar- und Leihkasse Frutigen AG findet statt:  
Mittwoch | 30. März 2016 | 15.00 Uhr  
Sporthalle Widi beim Bahnhof Frutigen

## Bilanz per 31. Dezember 2015

Mit einem Wachstum von 79,2 Mio. Franken bzw. 6,9% auf neu 1,226 Mrd. Franken bei den Kundenausleihungen sowie einem Wachstum von 87,2 Mio. Franken bzw. 9,0% auf neu 1,059 Mrd. Franken bei den Kundengeldern konnten wir unsere Zielvorgaben im Jahr 2015 deutlich übertreffen. Da das Wachstum auf der Passivseite sogar leicht höher ausfiel als auf der Aktivseite, stieg der Kundendeckungsgrad auf erfreuliche 86,4%.

Nebst dem schönen Geschäftsvolumenwachstum führte auch die zusätzliche Aufnahme von Pfandbriefdarlehen zu einem hohen Bilanzsummenwachstum. Diese nahm um 126,1 Mio. Franken bzw. 9,9% auf neu 1,403 Mrd. Franken zu.

Die wichtigsten Bilanzzahlen	31.12.2015 in CHF 1'000	Vorjahr in CHF 1'000	Veränderung in CHF 1'000
Forderungen gegenüber Kunden	127'896	122'518	+ 5'378
Hypothekarforderungen	1'098'535	1'024'762	+ 73'773
<b>Kundenausleihungen</b>	<b>1'226'431</b>	<b>1'147'280</b>	<b>+ 79'151</b>
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'005'853	926'152	+ 79'701
Kassenobligationen	53'495	46'011	+ 7'484
<b>Kundengelder</b>	<b>1'059'348</b>	<b>972'163</b>	<b>+ 87'185</b>
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	228'500	194'300	+ 34'200
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1'402'604</b>	<b>1'276'508</b>	<b>+ 126'096</b>

## Erhöhung der Eigenmittel

Der Kurs unserer Aktie stieg 2015 von CHF 2'050.–/2'125.– (Geld-/ Briefkurs) auf CHF 2'275.–/2'350.– an, was einer Zunahme von 11% entspricht. Die Steuerverwaltung setzte den Steuerwert per 31. Dezember 2015 auf CHF 2'275.– fest.

Anlässlich der kommenden Generalversammlung wird Ihnen der Verwaltungsrat vorschlagen, die ordentliche Dividende von 16% bzw. CHF 40.– analog den Vorjahren beizubehalten. Zuzüglich Gewinnvortrag steht ein Bilanzgewinn

von 3,479 Mio. Franken (Vorjahr 3,411 Mio. Franken) zur Verfügung, der wie nachfolgend aufgeführt zur Verteilung beantragt wird. Damit würden die anrechenbaren Eigenmittel auf 104,835 Mio. Franken erhöht. Mit diesem Wert erfüllen wir alle Eigenmittelvorschriften nach Basel III bei Weitem, was zur Sicherheit und Stabilität unserer Bank entscheidend beiträgt.

Gewinnverwendung	2015 in CHF 1'000	Vorjahr in CHF 1'000	Veränderung in CHF 1'000
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	800	800	+/- 0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	1'200	1'100	+ 100
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn (16% Dividende)	1'280	1'280	+/- 0
Andere Gewinnverwendungen (Vergabungen)	150	150	+/- 0
Gewinnvortrag	49	81	- 32
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>3'479</b>	<b>3'411</b>	<b>+ 68</b>

## Ausblick auf das Jahr 2016

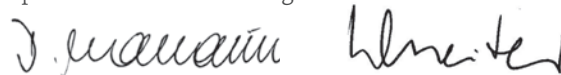
Die wirtschaftlichen Vorhersagen sehen für 2016 – nach dem gebremsten Wachstum im 2015 – wieder freundlicher aus. So prognostiziert das SECO ein Wirtschaftswachstum von 1,5 %. Die Teuerung wird mit einem Wert um null Prozent erwartet. Bei der Arbeitslosigkeit geht man von einer leichten Zunahme der Quote aus. Die weitere Wirtschaftsentwicklung wird jedoch auch vom internationalen Umfeld abhängen. Einige Wirtschaftszweige wie die Exportindustrie oder der Tourismus werden den starken Franken weiterhin deutlich spüren.

Bei unserer Bank gehen wir von etwas tieferen Wachstumsraten bei den Kundengeldern und den Ausleihungen aus. Trotzdem dürften die Erträge leicht zulegen, so dass wir trotz eines moderat ansteigenden Geschäftsaufwands mit einer Zunahme des Geschäftserfolgs rechnen. Dabei besteht jedoch eine grosse Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Zinsen.

Weitere Informationen zu unserem Jahresabschluss werden Sie im Geschäftsbericht nachlesen können, der Ihnen zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung Anfang März zugestellt wird.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für das erneut erwiesene Vertrauen im letzten Jahr. Gerne sind wir auch 2016 Ihr Bankpartner für alle Ihre finanziellen Angelegenheiten. Kontaktieren Sie dazu unsere erfahrenen Beraterinnen und Berater.

Freundliche Grüsse  
Spar- und Leihkasse Frutigen AG



David Wandfluh  
Präsident

Daniel Schneiter  
Direktor



Das gemeine Blutströpfchen (*Zygaena filipendulae*) bewohnt trockene Wiesen, sonnige Hänge und Waldlichtungen. In diesen Gebieten kann es sogar in hohen Lagen von über 3500 Metern beobachtet werden.